

Tourismusverband Salzkammergut: Erste Vollversammlung markiert neuen Start für die Region

BAD ISCHL/SALZKAMMERGUT – Mit der ersten Vollversammlung des neuen Tourismusverbandes Salzkammergut am 11. März im Kongresshaus & TheaterHaus Bad Ischl wurde ein bedeutender Meilenstein für die zukünftige Tourismusorganisation der Region gesetzt. Seit 1. Jänner 2026 vereint der Verband 36 Gemeinden aus den sechs Destinationen Attersee-Attergau, Bad Ischl, Dachstein Salzkammergut, Mondsee-Irrsee, St. Wolfgang und Traunsee-Almtal. Damit werden erstmals große Teile des oberösterreichischen Salzkammerguts unter einer gemeinsamen organisatorischen Struktur gebündelt.

Die operative Umsetzung der touristischen Maßnahmen erfolgt künftig über die Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH (STMG). Neben dem Tourismusverband Salzkammergut sind darin auch die Fuschlsee Tourismus Gesellschaft (FTG) sowie die Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft (WTG) aus dem Bundesland Salzburg eingebunden. Während der Verband die oberösterreichischen Gemeinden und Destinationen repräsentiert, integriert die STMG zusätzlich die Salzburger Partnergesellschaften. Dadurch entsteht eine länderübergreifende Plattform für strategische Planung und Marketing des gesamten Salzkammerguts. Mit insgesamt 4.471.150 Nächtigungen zählt die Region zu den bedeutendsten Tourismusdestinationen Österreichs.

Zur ersten Vollversammlung waren rund 7.300 Mitglieder eingeladen. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ehrengäste folgten der Einladung nach Bad Ischl, darunter Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Mag. Markus Achleitner, der Geschäftsführer von Oberösterreich Tourismus Mag. Andreas Winkelhofer, SalzburgerLand Tourismus-Geschäftsführer Leo Bauernberger, MBA, sowie zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Region. Die Wahlleitung übernahm die Bürgermeisterin von Bad Ischl, Ines Schiller.

In seinen Begrüßungsworten erläuterte Markus Achleitner die Hintergründe des Zusammenschlusses und betonte die Bedeutung eines gemeinsamen Auftritts für die touristische Zukunft des Salzkammerguts. Er bezeichnete die erste Vollversammlung als historischen Moment und gab Einblicke in den Weg von der ersten Konzeptvorstellung bis zur Umsetzung des neuen Tourismusgesetzes.

Im Anschluss wurde der Wahlvorschlag für den neuen Aufsichtsrat präsentiert und von der Vollversammlung bestätigt. Norbert Sperr, Eigentümer des Hotels Eichingerbauer in Mondsee, wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende fungieren Wolfgang Gröller, Geschäftsführer des Hotels „Post am See“ in Traunkirchen, sowie Mag. Daniela Kari, Eigentümerin des Hotel Ebner's Waldhof am See in Fuschl am See.

Norbert Sperr betonte die Bedeutung des Zusammenschlusses:

„Mit der Zusammenlegung des gesamten Salzkammerguts setzen wir ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Weitblick und Zukunftsorientierung. Gemeinsam bündeln wir unsere Kräfte, überwinden regionale Grenzen und schaffen eine kraftvolle, einheitliche Stimme für den Tourismus im Salzkammergut.“

Daniela Kari ergänzte:

„Die Fusion der Tourismusverbände ist ein wichtiger Schritt, um Kräfte zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Region als starke gemeinsame Marke weiterzuentwickeln. Ich freue mich sehr, diesen Weg aktiv begleiten und mitgestalten zu dürfen – und damit gemeinsam Zukunft für das Salzkammergut zu schreiben.“

Weitere Beschlüsse betrafen die Wahl des Vollversammlungsausschusses samt seiner Mitglieder. Dieses Gremium übernimmt künftig die Aufgaben der Vollversammlung.

Im weiteren Verlauf der Vollversammlung stellte sich der neue Geschäftsführer des Tourismusverbandes Salzkammergut, Stefan Brandlehner, MBA, vor. Zuvor leitete er die Fusion der Region Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge und gab einen Ausblick auf die nächsten Schritte im Salzkammergut. In den kommenden Monaten steht zunächst ein umfassender Reorganisationsprozess an, dem anschließend ein gemeinsamer Strategieprozess folgen wird.

„Das Salzkammergut ist eine starke Marke in Österreich. Unser Ziel ist es, diese Marke national und international noch sichtbarer zu machen“, erklärte Brandlehner. Gleichzeitig betonte er die Bedeutung authentischer Angebote:

„Gäste suchen immer mehr authentische Erlebnisse – und davon hat das Salzkammergut sehr viele. Unsere Aufgabe ist es, diese Stärken gemeinsam gebündelt nach außen zu tragen.“

Abschließend bedankte sich Brandlehner für das entgegengebrachte Vertrauen:

„Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben – die eigentliche Arbeit beginnt jetzt.“